

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 31

Artikel: Der Helvetische Alphornbläser
Autor: Efeu [Feurer-Mettler, Ernst]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-613595>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

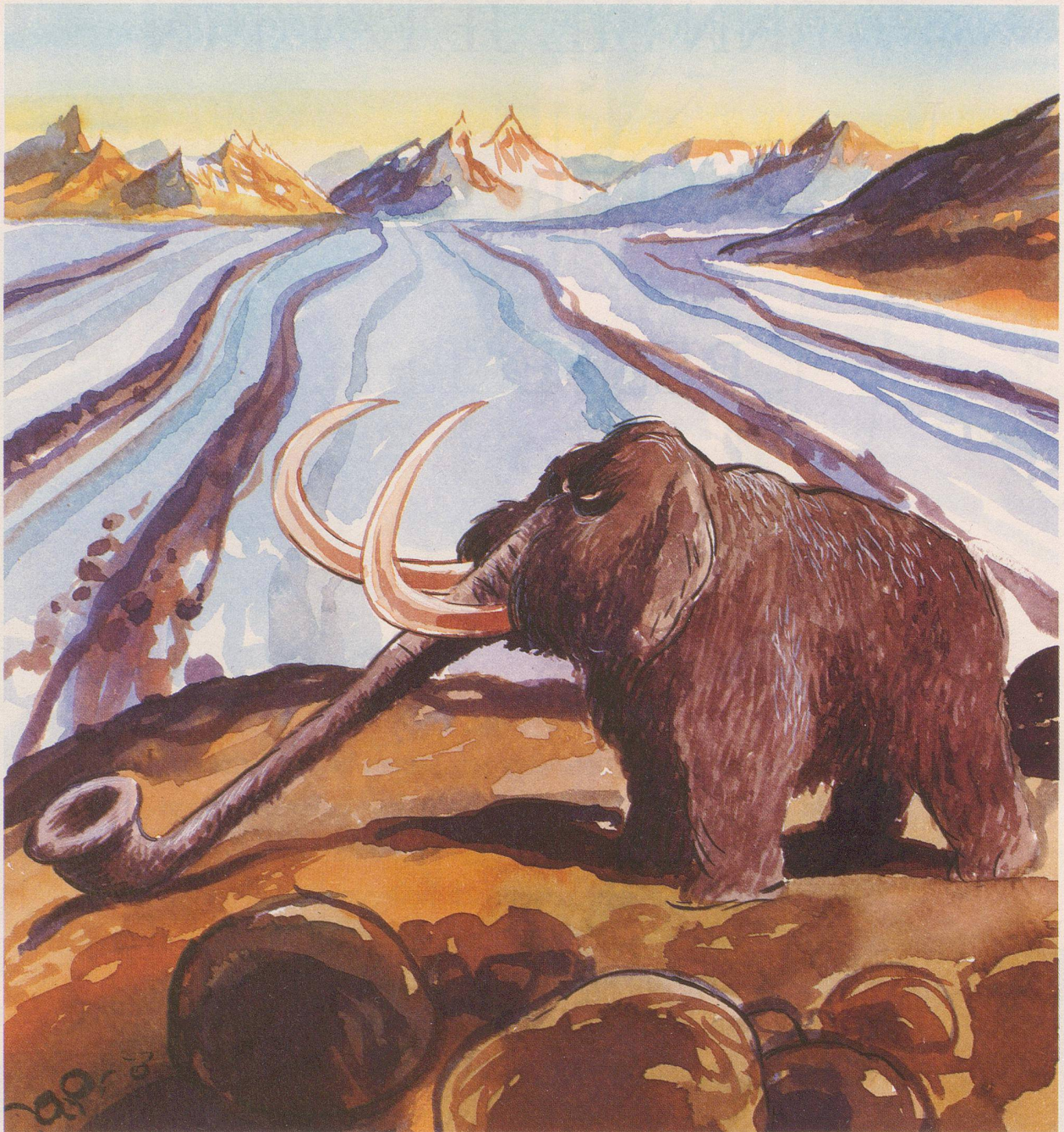
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Unbekannte
Schweiz»
Eine Nebelspalter-Serie
in loser Folge

DER HELVETISCHE ALPHORNBLÄSER



Die Schweiz vor 15 000 bis 20 000 Jahren

Moränenbefruchtete Gletscher ergiessen sich von den Alpen bis ins Mittelland.

15 000 bis 20 000 Jahre später entdeckt ein verunfallter Alpinist in einer Gletscherspalte des Aletschgletschers Mammutknochen.

Der helvetische Alpenmammut ist gefunden. Der charakteristische Hornrüssel (stark verknöchert) legt die Vermutung nahe, dass der Ursprung des helvetischen al-

pinen Höhlenhornbläfers im helvetischen Alpenmammut zu suchen ist. Mögliche Mutationschritte oder -sprünge zeigen nebenstehende Bildphasen.

Ob allerdings der heutige helvetische Alphornbläser in gerader Linie vom alpinen Höhlenhornbläser abstammt, ist bis heute weder bewiesen noch widerlegt.

Zumindest ein optischer Vergleich sei uns gestattet. Und, wen wundert's? – er spricht für sich ...

DER HELVETISCHE ALPHORNBLÄSER

